

Landau/Wolfhagen sorgt für Novum

Frauen der SG I verteidigen Titel im Futsal mit 4:0-Sieg gegen eigene „Zweite“

VON GERHARD MENKEL

Gifflitz – Dass nach einem Finale Sieger und Besiegte gemeinsam im Kreis hüpfen und zusammen singend bekunden, sie seien Nummer eins im Kreis, fällt aus dem Rahmen. Am Ende der Futsal-Kreismeisterschaften für die Fußballfrauen am Sonntag in der Gifflitzer Großsporthalle erschien es logisch.

Das Endspiel hatten die SG Landau/Wolfhagen I und die SG Landau/Wolfhagen II bestritten, und die „Erste“ als Titelverteidiger es mit 4:0 gewonnen. Einleuchtend, dass die Spielerinnen diese bisher einmalige Dominanz in der Geschichte dieser Meisterschaften zusammen feierten. Platz drei belegte Ausrichter SV Anraff nach dem 3:0 im Spiel um Platz drei gegen dem TSV Flechtdorf.

Die SG, die schon bei den Westheimer Masters Anfang des Monats gezeigt hatte, wie gut sie Halle kann, schöpfte somit den größten Anteil der 600 Euro ab, die Sponsor Waldecker Bank für das Turnier erneut ausgeschüttet hatte. Platz eins allein brachte 160 Euro.

„Ich bin riesenstolz auf die Truppe“, bekannte SG-Trainer Hagen Marquardt. Als bemerkenswert lobte er die Auftritte der zweiten Garnitur des Verbandsligisten. Sie entschied nicht nur die Vorrunden-Gruppe 2 vor Flechtdorf für sich, sondern auch das Halbfinale gegen Anraff.



Fröhlich gestimmt: Die SG Landau/Wolfhagen grüßt als Futsal-Kreismeister, es grüßen mit (hinten von links): Bernd Lückel (Waldecker Bank), Erich Herbold (Betreuer), Isabell Fingerhut, Julia Schröder, Sarah Schütz, Anna Schäfer, Obmann Hartmut Schröder (Obmann) und Hagen Marquardt (Trainer); vorn: Berit Müller, Franziska Heldt, Sabrina Wandrei, Nele Walter, Vanessa Fischer und Aleksander Zok (Betreuer).

FOTOS: ARTUR WOROBIOV



Teamkolleginnen unter sich: Anna Schäfer (Landau I) stoppt im Finale Aylin Öner (Landau II).



Gleichschritt im Spiel um Platz frei: Charlotte Brixius vom SV Anraff (links) und Flechtdorfs Carina Bangert.

ANZEIGE

Zur Matchwinnerin wurde Torhüterin Nicole Näser, die wiederholt einen Rückstand gegen den spielerisch stärkeren Liga-Rivalen verhinderte. Lediglich den Schuss von Lisa Fritze zum 1:1 in der 9. von 14 Spielminuten ließ sie passieren. Die SG-„Zweite“, die durch Aylin Öner früh in Führung gegangen war (2.), hielt kämpferisch entschieden dagegen – und Anne Bausen

machte mit dem 2:1 (12.) die Überraschung klar.

Enger war das erste Halbfinale verlaufen, die SG I gewann es mit 4:3 (0:0) erst im Sechsmeterschießen gegen Flechtdorf. Der Gruppenligist stand gegen den klassenhöheren Gegner, der in der Vorrunde mit einer 15:0-Tordifferenz geglänzt hatte, nicht nur gut in der Abwehr, sondern spielte zunächst auch

die besseren Chancen heraus. Henriette Fieseler (3.) und Carina Bangert (8.) kamen nicht an Keeperin Sabrina Wandrei vorbei, die auch zehn Sekunden vor Schluss noch einmal zur Stelle war.

Wandrei hielt schließlich beim Schießen von der Sechsmeter-Linie einen Ball fest – der Titelverteidiger, der seine vier Versuche alle verwandelte, stand glücklich im End-

spiel. Dieses wurde zu einer meist einseitigen und freundschaftlichen Angelegenheit. Berit Müller (4.), Julia Schröder (6.) und zweimal Vanessa Fischer (10., 13.) schossen das 4:0 heraus. » ARTIKEL RECHTS

Waldecker Pokal: SV Anraff muss nach Landau

Landau/Wolfhagens Trainer Marquardt hofft nach dem großen Erfolg im Futsal, dass seine Spielerinnen den Schwung aus der Halle in den Abstiegskampf in der Verbandsliga mitnehmen werden. Marquardt: „Wenn man es schafft, zwei gleichwertige Mannschaften im Futsal hinzustellen, müsste man auch eine vernünftige Truppe im Feld hinkriegen. Der Erfolg ist toll fürs Selbstbewusstsein, aber der Klassenerhalt natürlich wichtiger.“

Ganz ähnlich äußerte sich Anraffs Coach Dirk Wagener. Auch für ihn hat der Klassenerhalt in der Verbandsliga absolute Priorität. So schön ein Erfolg bei diesem Turnier auch sei, es gebe in der Vorbereitung „wichtigere Gesichtspunkte“, sagte er.

Das Spiel um Platz drei hatte der SVA, der als Ausrichter viel Lob erhielt, beherrscht. Neuzugang Greta Schwalenstöcker (2), die in der Winterpause von der SG Landau gewechselt ist, und Doreen Kobylka erzielten die Tore.

SG und Anraff sehen sich übrigens am Ostermontag wieder. Sie stehen sich dann im Halbfinale des Waldecker Pokals gegenüber. Als zweite Paarung löste Bernd Lückel (Waldecker Bank) in Giflitz die Partie Germania Rhoden gegen TSV Korbach aus, der als dritter Verbandsligist gestern keine Rolle spielte.

Gudrun Biederbick, Waldecks Referentin für Frauenfußball, nutzte die Siegerehrung für viele Dankeschöns – auch an Anraff und den Sponsor. „Ohne ihn wäre dieses Turnier nicht möglich.“ mn

FUTSAL

Kreismeisterschaften Frauen in Giflitz – Vorrunde, Gruppe 1: SV

Anraff - TSV Flechtdorf II 4:0, VfR Volkmarsen - SG Landau/Wolfhagen 0:4, TSV Odershausen - Anraff 0:5, Flechtdorf II - Volkmarsen 1:1, Landau/Wolfhagen - Odershausen 7:0, Anraff - Volkmarsen 3:0, Odershausen - Flechtdorf II 0:0, Landau/Wolfhagen - Anraff 1:0, Volkmarsen - Odershausen 3:1, Flechtdorf II - Landau/Wolfhagen 0:3

1. MSG Landau/Wolfhagen	4	15:0	12
2. SV Anraff	4	12:1	9
3. VfR Volkmarsen	4	4:9	4
4. TSV Flechtdorf II	4	1:8	2
5. TSV Odershausen	4	1:15	1

Gruppe 2: SV Anraff II - TSV Flechtdorf 0:1, TV Rhoden - SG Landau/Wolfhagen II 0:2, TSV Korbach - Anraff II 0:1, Flechtdorf - Rhoden 4:0, Landau/Wolfhagen II - Korbach 1:1, Anraff II - Rhoden 3:0, Korbach - Flechtdorf 1:1, Landau/Wolfhagen II - Anraff II 5:0, Rhoden - Korbach 0:4, Flechtdorf - Landau/Wolfhagen II 0:1.

1. SG Landau/Wolfhagen II	4	9:1	10
2. TSV Flechtdorf	4	6:2	7
3. SV Anraff II	4	4:6	6
4. TSV Korbach	4	6:3	5
5. Germania Rhoden	4	0:13	0

Halbfinale: Landau/Wolfhagen I - Flechtdorf I 4:3 n. 6-m-Schießen, Landau/Wolfhagen II - Anraff 2:1. **Spiel um Platz drei:** Flechtdorf - Anraff 0:3; **Endspiel:** Landau/Wolfhagen I - Landau/Wolfhagen II 4:0.